



Bereits vor der Rangverkündigung ging im Altishofer «Musig-Dörfli» die Post ab. Wie die Jungen feierten können Sie via Digiplus-App oder unter www.willisauerbote.ch auch in einem kurzen Film sehen. Foto zvg



Die Junior Brass Band MG Reiden in Feierlaune: Bereits zum vierten Mal in Folge sicherten sie sich am Jugendmusikfest in ihrer Kategorie den Sieg. Foto Stefan Bossart

Musikanten waren im «siebten Himmel»

ALTISHOFEN Die jungen Musikanten gaben alles. Auf und neben der Bühne, beim Musizieren und beim Feiern. Das Jugendmusikfest mit 41 Formationen und geschätzten 5000 Besuchern war ein einziges Feuerwerk, mit drei Kategoriensiegern aus der Region.

von **Stefan Bossart**

Altishofen wurde am ersten Festwochenende seinem Ruf als mustergültiger Organisator von Grossanlässen einmal mehr gerecht. Mehrere Hundert Helferinnen und Helfer setzten alles daran, damit sich die rund 1500 Musikantinnen und Musikanten auf, vor und neben der Bühne wohlfühlten. Dass man buchstäblich auf die Altishofer bauen kann, zeigte sich nach den vor meist vollbesetzten Rängen stattgefundenen Auftritten der Jungmusikanten. Denn er hielt – jener Boden im «Musig-Zelt», auf dem über tausend Jugendliche tanzten und sich dabei auf der vibrierenden hölzernen Unterlage im siebten Himmel wählten.

Die einen mit der um die Stirn gebundenen Krawatte zu den mitreissenden Rhythmen der Band «Still Searching» klatschend, andere wiederum waren in einer endlos scheinenden Polonaise unterwegs. Gewaltig, wie die Post abging. Gewaltig auch der Jubel, der bei der Rangverkündigung aufbrandete. Kein Wunder. Monatelang hatten die Jugendlichen auf den Auftritt in Altishofen hingearbeitet. Die Energie von x-tausend Übungsstunden und der finale Auftritt entluden sich in einem regelrechten Gewitter, bei dem statt Regentropfen mitunter mit Kanonen nach oben geschossene Konfettis niederprasselten.

Der Spurt des Reider Es-Cornettisten durch die «wilde Meute»

In diesem friedlichen «Tohuwabohu» gab es lustige Szenen zu beobachten. So schaffte es der Reider Kurt Zurfluh mit dem Pokal in den Händen einen regelrechten Spurt durch die Halle hinzulegen, um seinen auf den Tisch stehenden Kolleginnen und Kollegen der Junior Brass Band MG Reiden den Siegerpokal in der Kategorie Brass Band Mittelstufe zu überreichen. Bereits zum vierten Mal in Folge konnten sie diesen in die

Höhe stemmen. Ihr Dirigent Philipp Renggli stand etwas Abseits in Sicherheit. «Eine tolle Truppe, die feiern und musizieren kann», sagte er mit einem Schmunzeln auf den Lippen. Der Erfolg sei «Motivation pur für die Zukunft» und das Ergebnis von wochenlang intensiver Probearbeit, bei der er als Dirigent auch auf die Unterstützung seines Vaters Franz Renggli zählen durfte.

Die Reider waren an diesem Abend nicht die Einzigen, welche sich über den ersten Platz in ihrer Kategorie freuen konnten. Bei der Harmonie Oberstufe siegte die Jugendmusik Willisau mit Dirigent Florian Lang, bei der Brass Band Oberstufe die Hinterländer Jugend Brass Band mit Dirigent Luca Frischknecht. Die sehr gute Bilanz der regionalen Formationen rundeten die Jugend Brass Band Hürntal (Dirigent Beni Hodel) und die Young Brassers Rottal (Dirigent Robin von Moos) ab, welche sich auf dem zweiten respektive dritten Rang in der Kategorie Brass Band Unterstufe rangierten. In der Kategorie Mittelstufe aufspielend erzielte die Jugendbrassband Nebikon-Altishofen-Schötz (Dirigent Jérôme Müller) den vierten Rang.

Luzerner standen den Hinterländern vor der Sonne

Punkto «Festsieg Brass Band» stand Reiden (Platz 2) und der Hinterländer Jugend Brass Band (Platz 3) die mit 96 Punkten höchstbewerteten BML Talents Luzern vor der Sonne, während sich die Jugendmusik Willisau in der Kategorie «Harmonie» hinter dem JBL-Jugendblasorchester Luzern über «Silber» freuen durfte.

Kleine Musikanten ganz schön dynamisch unterwegs

Ein Bild für Götter: Dies war am Samstagvormittag in der Kirche zu sehen. Mit den Ensembles traten hier vor allem die «Youngsters» zu ihrem grossen Auftritt an. Sie spielten gross auf – obwohl einige der Kleinen auf ihren Stühlen mit den Füssen den Bodenkontakt missen mussten. Das war nicht weiter schlimm. Kurzerhand wurde der vom Dirigenten vorgegebene Takt in der Luft mitgewippt. «Gäll, d'Dynamik esch super gsii», war die Reaktion eines kaum zehnjährigen Bläusers der Young Brassers Beginners Rottal, nachdem ihr Dirigent Robin von Moos die über beide Ohren strahlende Truppe im

Anschluss an den Vortrag gebührend lobte. Die Jury gab dem Kleinen recht: Für ihre drei Stücke heimsten sich die Rottaler die goldene Auszeichnung ein. Silber gab es für die Beginnersband Nebikon-Altishofen-Schötz (Dirigent Jérôme Müller) sowie die von Emerita Blum-Duss dirigierte Formationen – die Jugendmusik Santenberg und das Regionale Bläserensemble der Musikschule Dagmersellen und Region Sursee. Mit «Bronze» reiste die Smiling Band Rottal (Dirigent Martial Kuhn) nach Hause – doch vorerst galt es auch für die Jüngsten, im Musig-Dörfli nochmals richtig auf die Pauke zu hauen. Im Gegensatz zu den Jugendlichen ohne Siegesbier, dafür mit einem farbigen Schleckstängel oder einer blauen Zuckerwatte in der Hand. Apropos: «Die Zukunft der Blasmusik ist in guten Händen», schrieb das OK in seiner offiziellen Medienmitteilung am Samstagabend. Wer in Altishofen mit von der Partie respektive Party war, gibt ihm recht.

Mit diesem Artikel beschliesst der Willisauer Bote die Berichterstattung zum Jugendmusikfest in Altishofen. Separate Vereinsberichte können leider nicht veröffentlicht werden.



Dieses Posaunensolo steuerte seinen Teil zu jenen 92 Punkten bei, mit denen sich die Jugendmusik Willisau den ersten Platz erspielte. Via Digiplus-App oder WB-Website ist ein Video mit Fotos sämtlicher Bands aus unserer Region zu sehen.



«Die Dynamik hat gepasst», sagte einer der Musikanten der Young Brassers Beginners Rottal nach dem Auftritt zu seinem Dirigenten Robin von Moos. Er hatte recht: Die Jury zeichnete das Ensemble mit dem Prädikat «Gold» aus.



Als einzige Teilnehmerin in der Kategorie Brass Band Oberstufe war der Hinterländer Jugend Brass Band der erste Platz bereits vor dem ersten Ton sicher. Mit 90.0 Punkten gehört sie aber zum Kreis der Top-Bands. Fotos Stefan Bossart



Ein Bild für Götter: Bei den Ensemblevorträgen gaben die Jüngsten in der Luft den Takt an.



Mit vollem Einsatz am Werk: Die beiden Musikerinnen des Ensembles der MS Dagmersellen und Region Sursee.

Die Rangliste

Kantonale Festsieger Harmonie: 1. JBL-Jugendblasorchester Luzern; 2. Jugendmusik Willisau; 3. Jugendmusik der Seegemeinden.

Kantonale Festsieger Brass Band: 1. BML Talents Luzern; 2. Junior Brass Band MG Reiden; 3. Hinterländer Jugend Brass Band und Jugendmusik Oberkirch-Nottwil.

Harmonie Höchststufe: 1. JBL-Jugendblasorchester Luzern, 96.3. **Harmonie Oberstufe:** 1. Jugendmusik Willisau, 92.0; 2. Jugendblasorchester Michelsamt, 87.0; 3. Jugendblasorchester Oberer Sempachersee, 84.7. **Harmonie Mittelstufe:** 1. Jugendmusik Sursee, 85.0; 2. Jugendmusik Entlebuch, 84.0; 3. Kadettenspiel Escholzmatt-Marbach, 83.7; 4. Bläserorchester Jugendmusik Surenal, 81.7; 5. Young Wind Band Wolhusen, 76.3; 6. Jugendmusik Hochdorf JBO Oberseetal, 74.3; 7. Regionale Jugendmusik Hitzkirch, 73.3. **Harmonie Unterstufe:** 1. Jugendmusik der Seegemeinden, 90.0; Jugendmusik Islikon-Kefflikon, 84.0; 3. JBL-Juniors Luzern, 81.3; 4. First Groove Band Rontal, 77.0; 5. Jugendmusik Inwil und Stadtjugendmusik Zürich Aspirantenkorps, je 74.0.

Brass Band Höchststufe: 1. BML Talents Luzern, 96.0. **Brass Band Oberstufe:** 1. Hinterländer Jugend Brass Band, 90.0. **Brass Band Mittelstufe:** 1. Junior Brass Band MG Reiden, 91.0; 2. Entlebucher Jugend Brass Band, 89.7; 3. Jugend Brass Band Oberer Sempachersee, 88.0; 4. Jugendbrassband Nebikon-Altishofen-Schötz, 85.0. **Brass Band Unterstufe:** 1. Jugendmusik Oberkirch-Nottwil, 90.0; 2. Jugend Brass Band Hürntal, 88.0; 3. Young Brassers Rottal, 86.0.

Bläserensembles aus unserer Region - die Auszeichnungen: Young Brassers Beginners Rottal (Gold); Beginnersband Nebikon-Altishofen-Schötz (Silber); Jugendmusik Santenberg (Silber); Regionales Bläserensemble der Musikschule Dagmersellen und Region Sursee (Silber); Smiling Band Rottal (Bronze).

Sonderpreis Bläserensemble: Pfäfferband Nottwil, für den «besten Groove». **Jugendförderpreis:** Jugendblasorchester Oberer Sempachersee.